



Landesverband
Bürgerinitiativen
Umweltschutz
Niedersachsen
e.V.

Pressemitteilung

Multiresistente Keime im Wasser, in der Luft und im Boden

Am 6. 2. 2018 hat der NDR eine Untersuchung von Wasserproben veröffentlicht: Alle Proben enthielten multiresistente Keime, - auch solche, denen sogar das für absolute Notfälle vorbehaltene Colistin nichts mehr anhaben kann.

Datum 12. 2. 2018

Das Untersuchungsergebnis hat Überraschung und Entsetzen ausgelöst. Das Entsetzen teilen wir, aber überrascht sind wir keineswegs. Die im LBU zusammengefaßten Bürgerinitiativen und Arbeitsgemeinschaften für Umweltschutz beobachten seit Jahren die ungebremste Zunahme der industriellen Massentierhaltung, die unvermeidbar mit einem hohen Einsatz von Antibiotika verbunden ist. Insbesondere in der Geflügelhaltung wird bei jedem Verdacht von bakteriellen Erkrankungen immer gleich die ganze Herde mit Antibiotika behandelt. Die Wahrscheinlichkeit von Antibiotika--Resistenzen wächst mit jeder Anwendung.

In Ablufttürmen ohne Filter finden Bakterien beste Lebensbedingungen und werden von dort über eine große Fläche verbreitet. Ebenso bedenklich ist die Ausbringung von Gülle, Mist und Trockenkot: An den Entstehungsorten sind die Böden schon lange mit Nitrat überfrachtet, so dass die Exkremate teilweise in weit entfernte Gebiete verbracht werden.

Dies alles erfolgt ohne wirksame Kontrollen auf etwaige Krankheitserreger. Mitgliedsgruppen des LBU haben das zuständige Niedersächsische Gesundheitsministerium in den letzten 4 Jahren mehrfach darauf hingewiesen, dass die derzeitige Praxis mit dem Vorsorgeprinzip unvereinbar ist und vorbeugende Maßnahmen zur Seuchenbekämpfung dringend erforderlich sind. Das Ministerium sieht aber keinen Handlungsbedarf, weil die für die Zulassung von Mastbetrieben zuständigen Behörden auch mit der Kontrolle beauftragt seien. Nachfragen bei diesen Behörden ergaben aber einheitlich die Mitteilung: Eine spezifische Untersuchung auf multiresistente Keime ist gesetzlich nicht gefordert und wird deshalb auch nicht durchgeführt! Auf diesem Hintergrund muß damit gerechnet werden, dass die NDR-Untersuchung keine Einzelfälle aufgedeckt hat, sondern dass multiresistente Keime zunehmend das Land überziehen.

Die Mitteilung des Niedersächsischen Landesgesundheitsamtes, dass Menschen mit einem gesunden Immunsystem "erstmal kein Problem haben", mutet zynisch an, wenn man bedenkt, dass Millionen von Menschen (Kinder, Kranke, Alte) eben kein entwickeltes bzw. ein geschwächtes Immunsystem haben.

Geschäftsstelle:
Goebenstr. 3a
30161 Hannover
Tel. 0511- 965 69 - 78
Fax 0511- 965 69 - 79
E-Mail:
info@lbu-niedersachsen.de

Wir sind erreichbar mit dem Bus, Linie 128 Haltestelle "Kriegerstrasse"

Geschäftskonto:
IBAN:
DE41250100300079670309
BIC: PBNKDEFF

Der LBU ist als gemeinnützig und gemäß § 29 Bundesnaturschutzgesetz anerkannt.

Spenden sind steuerlich absetzbar.
Spendenkonto:
IBAN:
DE22250100300587273300
BIC: PBNKDEFF

Der LBU und seine Mitgliedgruppen werden deshalb auch weiterhin fordern, das Übel bei der Wurzel zu fassen und die Massentierhaltung aufzugeben.

Pressesprecher des LBU:
Johann Strauß
Tel.: 05842-98 15 04